



**Nächstenliebe & Lebenshilfe
oder
moralpolitische Beeinflussung?**

***Wie religiös-fundamentalistische Bewegungen
vorgehen***

Matthias Pöhl & Ruby Rebelde

www.fund.watch.org

Agenda

1

Perspektiven
und
Motivationen

2

Einführung
Akteurs-
konstellationen

3

Recherche
Information
Analyse

4

Übungen

5

Gegen-
strategien
Empowerment

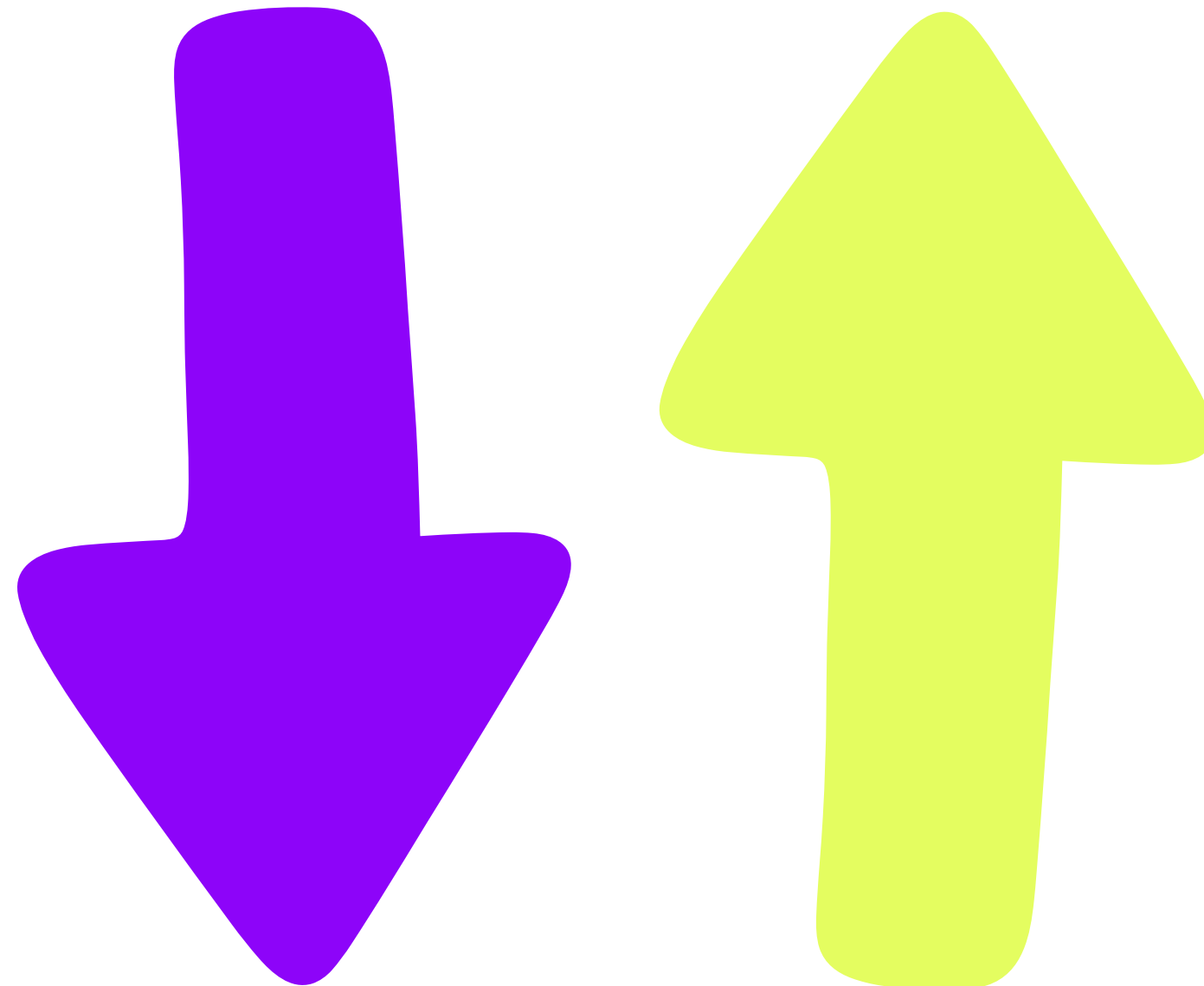
1

Motivationen, Perspektiven und Methoden



Top-Down

Befunde der
“Ideologie-Ebene”
werden in der
Recherche
bestätigt



Bottom-Up

Recherchefunde
(Netzwerk,
Praxen)
bestätigen sich
auf der “Ideologie-
Ebene”

2.1

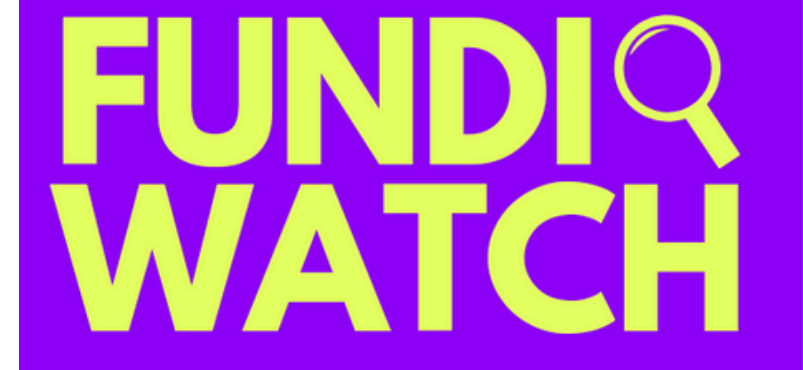
Einstieg *Top-Down* “Christlicher Fundamentalismus”



- Einführung ins Thema
- Aspekte verschiedener Menschenbilder
- Merkmale des christlichen-Fundamentalismus
- Einstellungsbeispiele
- Geistlicher Missbrauch

2.1

Einstieg *Top-Down* “Christlicher Fundamentalismus”



Aspekt	Humanistisches Menschenbild	Christlich-humanistisches Menschenbild	Christlich-fundamentalistisches Menschenbild
Menschenwürde	Durch Menschsein selbst begründet und universell	Mensch als Ebenbild Gottes	Ausschließlich durch Gottes Willen
Sicht auf den Menschen	Von Natur aus gut und entwicklungsfähig	Fehlbar, aber entwicklungsfähig	Mensch von Grund auf sündig, Heil <u>nur</u> durch Gnade / Bekehrung möglich
Sinn des Lebens	Selbstverwirklichung und Erfüllung im Diesseits	Sinn durch Selbstenfaltung und durch Beziehung zu Gott	Leben auf die Erlösung und das Jenseits / Wiederkunft Christi ausgerichtet
Freiheit und Verantwortung	Autonomie und Selbstbestimmung auf Grundlage der Vernunft	Freiheit mit Verantwortung vor Gott und der Gemeinschaft	Freiheit stark eingeschränkt durch absolute göttliche Gebote / Wille Gottes für alle Lebensbereiche
Motivation für Nächstenliebe	Solidarität aus Vernunft und Mitgefühl	Nächstenliebe und Solidarität als Ausdruck von Liebe Gottes und Vernunft	Nächstenliebe nach göttlichem Vorbild, zugleich Verkündigung / Missionierung als Auftrag (= Verkündigung "Heil")

2.1

Einige Merkmale des “christlichen Fundamentalismus”

FUNDI 
WATCH

- Wörtliche Bibelauslegung (Biblizismus)
- “Teufel/Satan” und “Hölle” als real existierend
- Dualistisches Weltbild (Gut gegen Böse)
- Exklusivitätsanspruch des eigenen Glaubens
- Apokalyptische Erwartungen / Endzeitvorstellungen



www.fundiwatch.org

2.1

Beispiele “christlich-fundamentalistischer” Einstellungen



- **Heteronormativität und Sexismus**
- **Strikte Ablehnung von Schwangerschaftsabbrüchen**
- **Äußerst konservative Sexualmoral** (Geschlechtsverkehr nur in der Ehe, Homosexualität, Masturbation als Sünde etc.)
- **Annahme der Möglichkeit dämonischer Besessenheiten / Einflüsse**
- **Glaube an das Übernatürliche** (Wunderheilungen, göttliche Eingebungen, “Geistesgaben” etc.)
- **Bekehrung** als Voraussetzung für Erlösung, sonst **Hölle**

www.fund.watch.org

Christlich-fundamentalistisches Glaubensverständnis hat sowohl...

- **Auswirkung auf Verständnis von Nächstenliebe und Lebenshilfe...**
 - *nur durch bei / durch Befolgung göttlichen Willens*
 - *Selbstbestimmungsrechte treten in Hintergrund*
- **...als auch auf etwaiges Ziel einer (moral-)politischen Einflussnahme:**
 - *(moral-)politische Einflussnahme als religiöse Pflicht*

➔ Soziale Arbeit als Mittel zum Zweck?

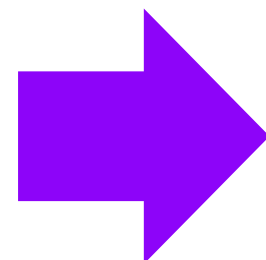
2.1

Die Gefahr des “Geistlichen Missbrauchs”



Form „emotionalen Machtmissbrauchs“, vgl. Butenkemper:

- *„Geistlicher Missbrauch geschieht dann, wenn **innerhalb asymmetrischer Beziehungen der Glaube, christliche Lehren und Werte benutzt werden, um die sich anvertrauende oder abhängige Person nach den eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu manipulieren, auszunutzen oder zu unterdrücken.***
- *Dieser Prozess geschieht häufig sehr **subtil, schleichend und meist ohne vorsätzlich böse Absicht**, da die geistliche Autorität des Täters oder der Täterin mit der ‚Stimme Gottes‘ gleichgesetzt oder als solche legitimiert wird.“*

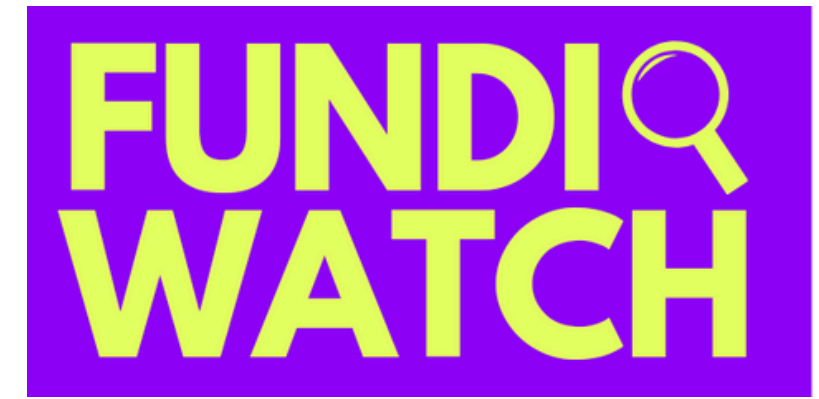


***Dramatische Folgen für
psychische und physische Gesundheit Betroffener!***

www.fundivatch.org

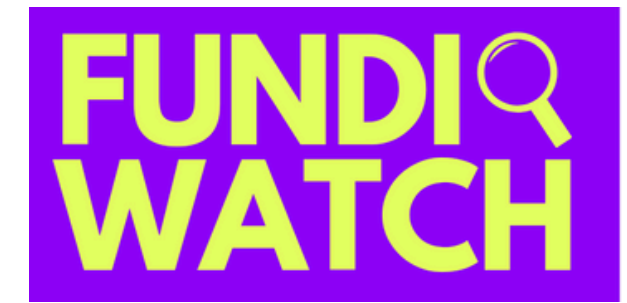
2.1

Was ist Moralpolitik? Welche Rolle spielen Affekte und Emotionen?



Helga Amesberger,
Charakteristika von Moralpolitik,
Schaubild zum Vortrag
„Moralpolitik und
Stigmatisierung. Komponenten
der Regulierung von Sexarbeit“
bei der Tagung „Respekt für
Sexarbeiter:innen“ von der
Katholischen Privatuniversität
Linz und LENA (Caritas OÖ),
10.10.2024

Akteurskonstellationen Anti-Sexarbeitsallianzen



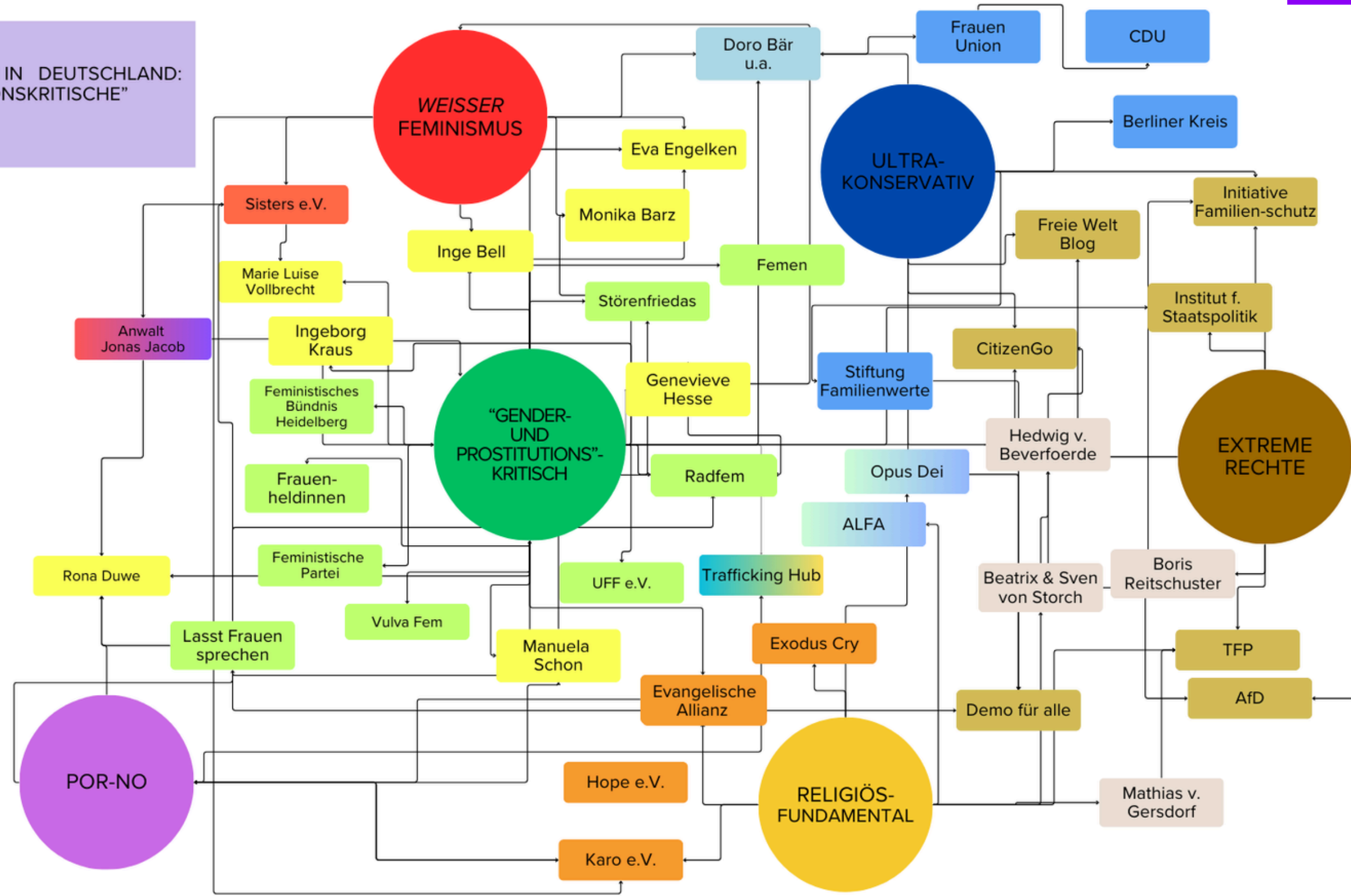
ANTI-SEXARBEITSALLIANZEN IN DEUTSCHLAND:
"GENDER- UND PROSTITUTIONSKRITISCHE"
AKTEURE

LEGENDE

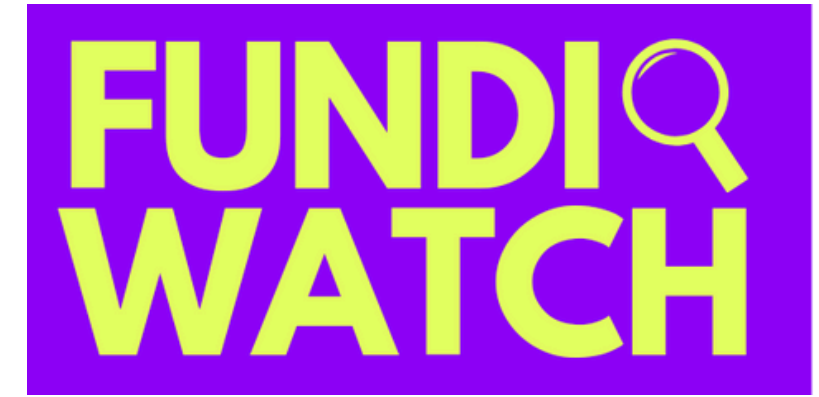
- "GENDER- UND PROSTITUTIONSKRITISCHE" Cluster, Strömung
- Radfem Akteur
- Leni Breymaier zentrale Einzelperson
- Trafficking Hub Akteur in multiplen Strömungen aktiv
- AfD Parteilugehörigkeit
- Verbindung

FARBLEGENDE

- RELIGIÖS-FUNDAMENTAL MOTIVIERT
- (ULTRA)-KONSERVATIV
- EXTREME RECHTE
- WEISSER FEMINISMUS
- "GENDER- UND PROSTITUTIONSKRITISCHE"
- POR-NO

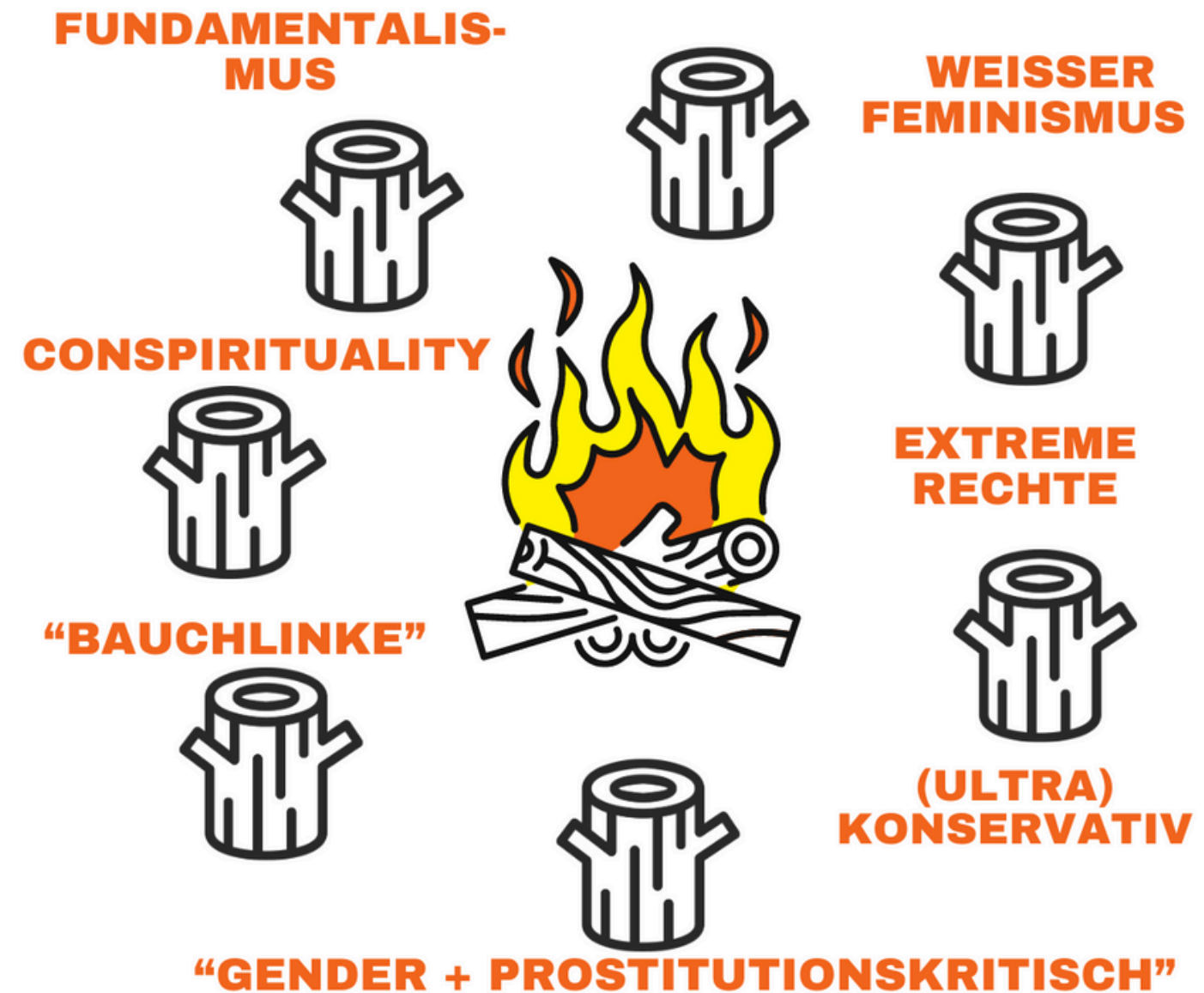


Vorgehensweise



- Stilles Ankommen
- Agendasetting
- Positionierung
- Lawfare

DAS LAGERFEUER DER ANSTÄNGIGEN



3.1

Recherche & Informationssammlung



- **Ausgangspunkt: Selbstdarstellung**
 - *typische Schlagworte (z.B. “christliches Menschenbild”, “Vermittlung christlicher Werte”, “Innere Freiheit”, “Heilung”, “heil werden”...)?*
- **Hinterfragen:**
 - *Wird erläutert, was hierunter konkret verstanden wird?*
- **Kooperationspartner / Netzwerkaktivitäten?**

3.1

Recherche & Informationssammlung

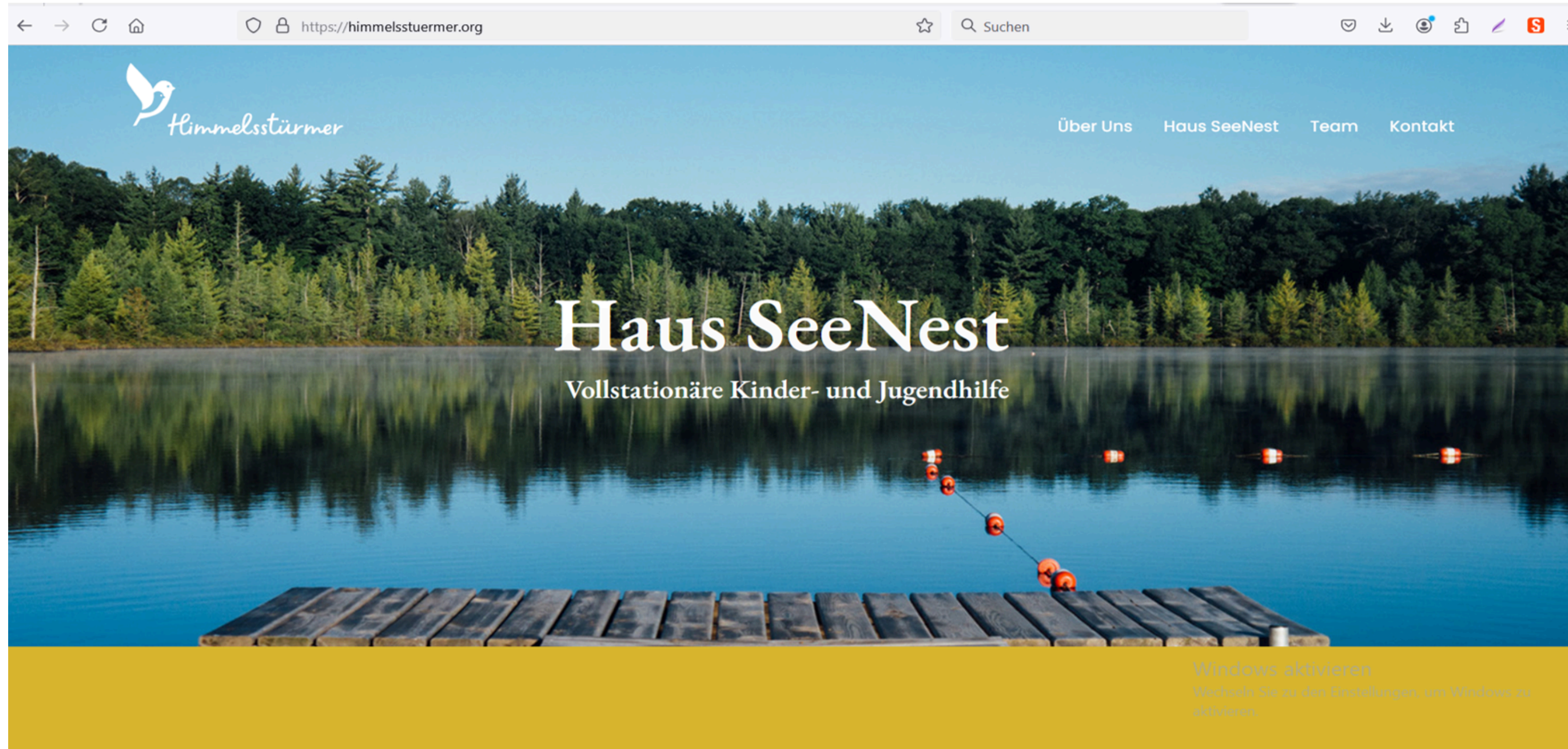
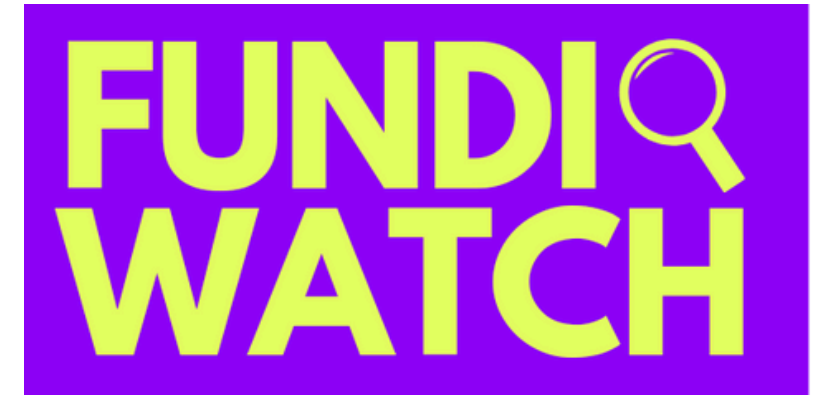
The logo for FUNDI WATCH, featuring the word "FUNDI" in a bold, black, sans-serif font above the word "WATCH" in a similar font. A magnifying glass icon is positioned to the right of the "I" in "FUNDI".

- **Selbstdarstellung der Organisation:**
 - *Transparenz?*
 - *Religiöse Bezüge? (falls nicht, heißt dies nicht, dass keine vorhanden sind!)*
 - *Stellenausschreibungen (religiöses Bekenntnis verlangt?)*
- **Allgemein auffindbare Informationen:**
 - *Google, Wikipedia etc. und Überprüfung Quellen*
- **Verbindungen zu religiösen Gruppen / Glaubensverständnis:**
 - *Impressum (was/wer ist an selber Adresse?)*
 - *Handelsregister (www.handelsregister.de)*
 - *Leitung (Vorstand, Geschäftsführung: Google, Social Media etc.)*
- **Entsprechende Überprüfung Netzwerke, Partnerorganisationen etc.**
- **Predigten, Vorträge etc. (v.a. YouTube!)**

3.2

Fallbeispiel

Haus SeeNest im Allgäu



www.fundiwatch.org

4

Übung: Recherche und Analyse



Mit Jesus auf der Reeperbahn IDEA 40/2024

Madeleine Häsler (38) geht jede Woche ins Bordell. Mit frisch gebackenem Kuchen und der rettenden Botschaft von Jesus. *Von Erika Weiss*

Wenn Madeleine Häsler am Abend ihre Fenster öffnet, dringt laute Musik von der Straße herein. Polizeisirenen heulen. Menschen grölen. Die gebürtige Schweizerin wohnt mit ihrem Mann Gabriel und ihren drei Kindern nur wenige Meter von Deutschlands wohl bekanntester Partymeile entfernt, der Hamburger Reeperbahn. Vor ihrer Haustür reihen sich Bars, Diskotheken, Striplokale, Erotik-Shops und Bordelle aneinander. Tausende Menschen suchen hier Nacht für Nacht das Vergnügen. „Wir fühlen uns sehr wohl und sicher“, sagt sie. Häsler

„Für uns war sofort klar, wenn wir nach Hamburg ziehen, dann mitten rein in die Stadt. Da, wo die Dunkelheit am größten ist“, sagt Häsler.

... und Licht reinbringen
Jeden Donnerstagabend verlässt sie ihr Haus mit Kuchen, Keksen oder Muffins – frisch gebacken von ihrer Tochter. Auf der Reeperbahn trifft sie eine Freundin. Häsler hat ein kleines Netzwerk von Freiwilligen aufgebaut, mit denen sie im Zweierteam Prostituierte aufsuchen. Sie sprechen die Frauen auf der Straße an, bieten ihnen ein Stück Kuchen an und

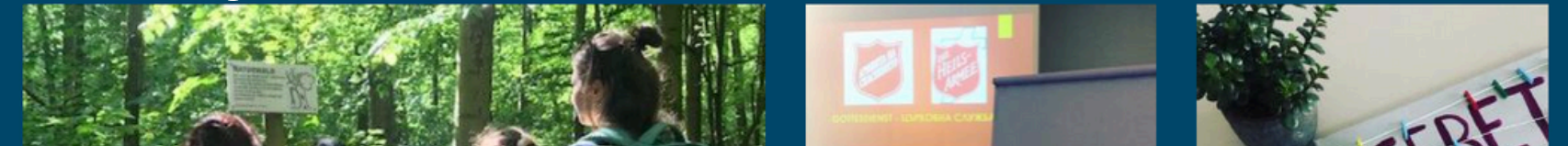


Projekt Leuchtturm

HOFFNUNG UND PERSPEKTIVEN FÜR DIE KINDER UND FAMILIEN VOM ROTLICHTMILIEU IN HANNOVER

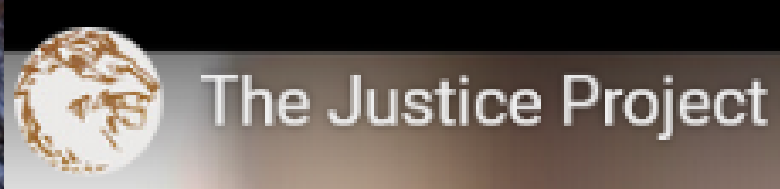
Unser Ziel ist, dass die Kinder, die in einer der dunkelsten und gefährlichsten Gegenden von Hannover leben, eine neue Welt entdecken. Sie sollen bei uns "Kind" sein dürfen, spielen, lernen, sich austauschen können, Dinge besser verstehen können. Wir wollen ihnen Hoffnung und Perspektiven schenken, ihnen zeigen, dass eine Zukunft außerhalb des Rotlicht Milieus möglich ist. Integration ist ein weiteres wichtiges Thema: durch Hausaufgabenhilfe und weitere Programme und Angebote wollen wir sie bei der Integration in Hannover helfen, damit sie sich hier zu Hause fühlen können, mit anderen kommunizieren können und am gesellschaftlichen Leben sicher teilnehmen können.

Projekt Leuchtturm, Heilsarmee Hannover




**Lance Wallinau:
7 Mountains Mandate**

**Parakaleo e.V.
& The Justice Project e.V.**




Mit Jesus auf der Reeperbahn

Madeleine Häsler (38) geht jede Woche ins Bordell. Mit frisch gebackenem Kuchen und der rettenden Botschaft von Jesus. Von Erika Weiss

Wenn Madeleine Häsler am Abend ihre Fenster öffnet, dringt laute Musik von der Straße herein. Polizeisirenen heulen. Menschen grölen. Die gebürtige Schweizerin wohnt mit ihrem Mann Gabriel und ihren drei Kindern nur wenige Meter von Deutschlands wohl bekanntester Partymeile entfernt, der Hamburger Reeperbahn. Vor ihrer Haustür reihen sich Bars, Diskotheken, Striplokale, Erotik-Shops und Bordelle aneinander. Tausende Menschen suchen hier Nacht für Nacht das Vergnügen. „Wir fühlen uns sehr wohl und sicher“, sagt sie. Häsler beschreibt sich selbst als wenig furchtsam. Tagsüber ist es in der Nachbarschaft, in der viele Familien wohnen, ruhig. Ihre Kinder, die im Teenageralter sind, interessiert das Partygeschehen nicht. „Sie sind eher abgeschreckt, wenn sie die Drogenabhängigen oder Obdachlosen sehen.“ Viel Zeit verbringen ihre Kinder in der freikirchlichen Christengemeinde Elim, die die Familie besucht.



„Für uns war sofort klar, wenn wir nach Hamburg ziehen, dann mitten rein in die Stadt. Da, wo die Dunkelheit am größten ist“, sagt Häsler.

... und Licht reinbringen

Jeden Donnerstagabend verlässt sie ihr Haus mit Kuchen, Keksen oder Muffins – frisch gebacken von ihrer Tochter. Auf der Reeperbahn trifft sie eine Freundin. Häsler hat ein kleines Netzwerk von Freiwilligen aufgebaut, mit denen sie im Zweierteam Prostituierte aufsuchen. Sie sprechen die Frauen auf der Straße an, bieten ihnen ein Stück Kuchen an und kommen oft über einen zwanglosen Gesprächseinstieg auf Jesus. Sie sprechen den Frauen zu: „Du bist wertvoll in Gottes Augen.“ Nicht selten brechen die Prostituierten in Tränen aus. Schwieriger ist es, mit ihnen in Bordellen in Kontakt zu kommen. Die Türsteher lassen in der Regel keine anderen Frauen herein. Doch durch viel Gebet und liebevolle Beharrlichkeit darf Häsler mittlerweile zwei Bordelle betreten. Inmitten von lauter Musik, sexhungrigen Männern und Zigarettenqualm sitzen die Prostituierten. Die meisten kommen aus Rumänien und Ungarn. „Wenn wir kommen, kommen wir mit Jesus. Wir erinnern die Frauen daran, dass sie nicht hier hingehören. Dass dieser Ort sie kaputt macht.“ Manche wünschen sich Gebet. Häsler erlebt Gottes Liebe und sein Licht nirgendwo so intensiv wie auf der Reeperbahn. „Hier ist deutlich, wohin Sünde führt und wie dringend diese Menschen Jesus brauchen.“ ●

PHOTO: PHOT

In die Dunkelheit ziehen ...

Seit Sommer 2021 leben die Häslers in Hamburg. Sie ließen Freunde, Familie und ihr Haus im Kanton Aargau zurück, um in Norddeutschland einen Standort der christlichen Organisation „Netzwerk“ aufzubauen. Jedes Jahr veranstaltet das Ehepaar mit seinem Team evangelistische Musicals unter dem Titel „Life on Stage“ (Leben auf der Bühne). Dabei hören die Besucher von Jesus.

Mit Jesus auf der Reeperbahn

Text: Idea/40 2024

Mit Jesus auf der Reeperbahn

Madeleine Häslar (38) geht jede Woche ins Bordell. Mit frisch gebackenem Kuchen und der rettenden Botschaft von Jesus. **Von Erika Weiss**

Wenn Madeleine Häslar am Abend ihre Fenster öffnet, dringt laute Musik von der Straße herein. Polizeisirenen heulen. Menschen grölen. Die gebürtige Schweizerin wohnt mit ihrem Mann Gabriel und ihren drei Kindern nur wenige Meter von Deutschlands wohl bekanntester Partymeile entfernt, der Hamburger Reeperbahn. Vor ihrer Haustür reihen sich Bars, Diskotheken, Striplokale, Erotik-Shops und Bordelle aneinander. Tausende Menschen suchen hier Nacht für Nacht das Vergnügen. „Wir fühlen uns sehr wohl und sicher“, sagt sie. Häslar beschreibt sich selbst als wenig furchtsam. Tagsüber ist es in der Nachbarschaft, in der viele Familien wohnen, ruhig. Ihre Kinder, die im Teenageralter sind, interessiert das Partygeschehen nicht. „Sie sind eher abgeschreckt, wenn sie die Drogenabhängigen oder Obdachlosen sehen.“ Viel Zeit verbringen ihre Kinder in der freikirchlichen Christengemeinde Elim, die die Familie besucht.

In die Dunkelheit ziehen ...

Seit Sommer 2021 leben die Häslars in Hamburg. Sie ließen Freunde, Familie und ihr Haus im Kanton Aargau zurück, um in Norddeutschland einen Standort der christlichen Organisation „Netzwerk“ aufzubauen. Jedes Jahr veranstaltet das Ehepaar mit seinem Team evangelistische Musicals unter dem Titel „Life on Stage“ (Leben auf der Bühne). Dabei hören die Besucher von Jesus.

„Für uns war sofort klar, wenn wir nach Hamburg ziehen, dann mitten rein in die Stadt. Da, wo die Dunkelheit am größten ist“, sagt Häslar.



... und Licht reinbringen

Jeden Donnerstagabend verlässt sie ihr Haus mit Kuchen, Keksen oder Muffins – frisch gebacken von ihrer Tochter. Auf der Reeperbahn trifft sie eine Freundin. Häslar hat ein kleines Netzwerk von Freiwilligen aufgebaut, mit denen sie im Zweierteam Prostituierte aufsuchen. Sie sprechen die Frauen auf der Straße an, bieten ihnen ein Stück Kuchen an und kommen oft über einen zwanglosen Gesprächseinstieg auf Jesus. Sie sprechen den Frauen zu: „Du bist wertvoll in Gottes Augen.“ Nicht selten brechen die Prostituierten in Tränen aus. Schwieriger ist es, mit ihnen in Bordellen in Kontakt zu kommen. Die Türsteher lassen in der Regel keine anderen Frauen herein. Doch durch viel Gebet und liebevolle Beharrlichkeit darf Häslar mittlerweile zwei Bordelle betreten. Inmitten von lauter Musik, sexhungrigen Männern und Zigarettenqualm sitzen die Prostituierten. Die meisten kommen aus Rumänien und Ungarn. „Wenn wir kommen, kommen wir mit Jesus. Wir erinnern die Frauen daran, dass sie nicht hier hingehören. Dass dieser Ort sie kaputt macht.“ Manche wünschen sich Gebet. Häslar erlebt Gottes Liebe und sein Licht nirgendwo so intensiv wie auf der Reeperbahn. „Hier ist deutlich, wohin Sünde führt und wie dringend diese Menschen Jesus brauchen.“ ●

TRUSI/PHOT

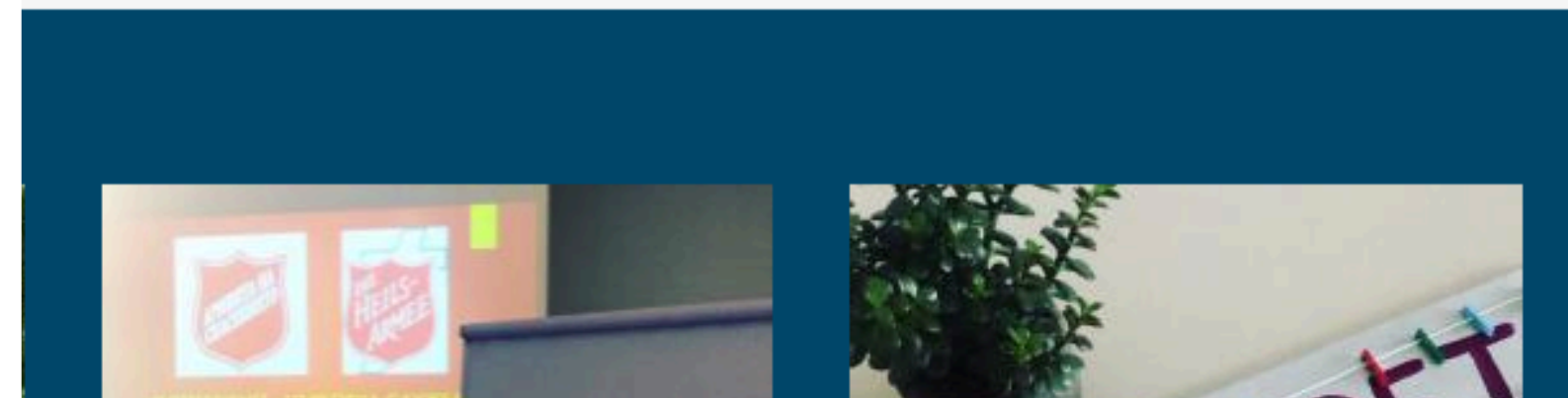
Fragestellungen:

- Welches Rollenverständnis wird vermittelt?
- Wie wird erzählt? Welche Unterschiede gibt es?
- Wo werden politische Botschaften sichtbar?
- Welches Verständnis von “richtig/falsch” - “Gut-Böse” enthält der Text?
- Recherchiert zu Madeleine Häslar und ihrem Netzwerk.
- Präsentiert kurz (2min) Eure Ergebnisse.

HOFFNUNG UND PERSPEKTIVEN FÜR DIE KINDER UND FAMILIEN VOM ROTLICHTMILIEU IN HANNOVER

Unser Ziel ist, dass die Kinder, die in einer der dunkelsten und gefährlichsten Gegenden von Hannover leben, eine neue Welt entdecken. Sie sollen bei uns "Kind" sein dürfen, spielen, lernen, sich austauschen können, Dinge besser verstehen können. Wir wollen ihnen Hoffnung und Perspektiven schenken, ihnen zeigen, dass eine Zukunft außerhalb des Rotlicht Milieus möglich ist. Integration ist ein weiteres wichtiges Thema: durch Hausaufgabenhilfe und weitere Programme und Angebote wollen wir sie bei der Integration in Hannover helfen, damit sie sich hier zu Hause fühlen können, mit anderen kommunizieren können und am gesellschaftlichen Leben sicher teilnehmen können.

**Heilsarmee
Hannover:
Projekt Leuchtturm**





**Heilsarmee
Hannover:
Projekt Leuchtturm**

Fragestellungen:

- **Wie funktioniert das Angebot?**
- **Welche Rolle spielt die Religion?**
- **An wen richtet sich das Angebot und warum?**
- **Wo werden politische Botschaften sichtbar?**
- **Welches Verständnis von "richtig/falsch" - "Gut-Böse" enthält der Text?**
- **Recherchiert zur Heilsarmee und ihrem Netzwerk.**
- **Präsentiert kurz (2min) Eure Ergebnisse.**



**Parakaleo e.V. &
The Justice Project e.V.**



Fragestellungen:

- Welche Verbindungen bestehen zwischen den beiden Vereinen?
- Wer ist Justin Shrum?
- Was ist das EU-geförderte INTAP-Projekt?
- Welche Hinweise auf eine religiöse Ausrichtung findet ihr?
- Präsentiert kurz (2min) Eure Ergebnisse.

Parakaleo e.V.

The Justice Project e.V.

www.fund.watch.org





7 mountains mandate

Fragestellungen:

- **Wer ist der Referent (Lance Wallnau)?**
- **Welche spezielle christl. Ideologie wird hier vertreten?**
- **Was zeichnet diese Ideologie aus und welche gesellschaftlich-politische Relevanz hat sie?**
- **Recherchiert zur Bibelschule "ISDD": Welches Netzwerk/welche Verbindungen bestehen, welche politischen Einstellungen werden vertreten?**

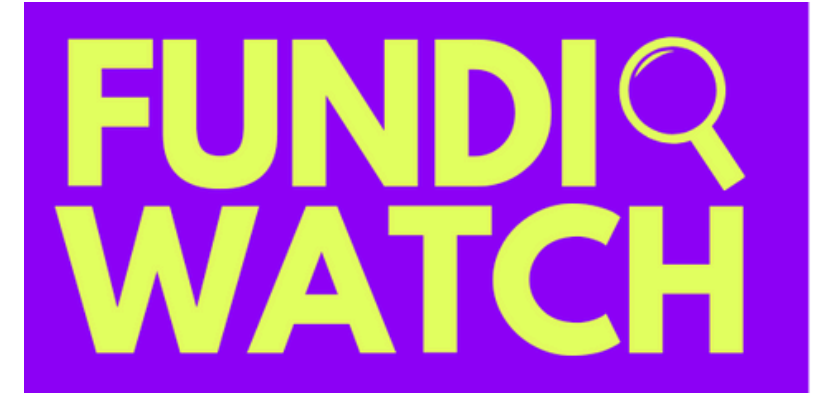
5

Gegenstrategien & Empowerment - Plenum

#NoUNUM24 Organisation eines Protests

- Analyse & Hintergrundrecherche
- Kommunikation mit Verwaltung & Politik
- Mobilisierung
- Anmeldung, Durchführung und Nachbereitung
- Pressearbeit, Social Media, Vernetzung
- WeAct-Petition: *“Keine Chance für christlichen Fundamentalismus und Nationalismus”*

www.fundiwatch.org



<https://wonderl.ink/@nounum24>

Bitte unterzeichnet unsere Online-Petition: Keine Chance für christlichen Fundamentalismus und Nationalismus!

Unsere PETITION "Keine Chance für christlichen Fundamentalismus und Nationalismus!"

Pressemittteilung zu Berichten über neue Einrichtung von Mission Freedom, Himmelsstürmer Deutschland, "SeeNest"

Recherche Mission Freedom, Himmelsstürmer Deutschland gGmbH, Haus SeeNEST

Instagram

Facebook

5

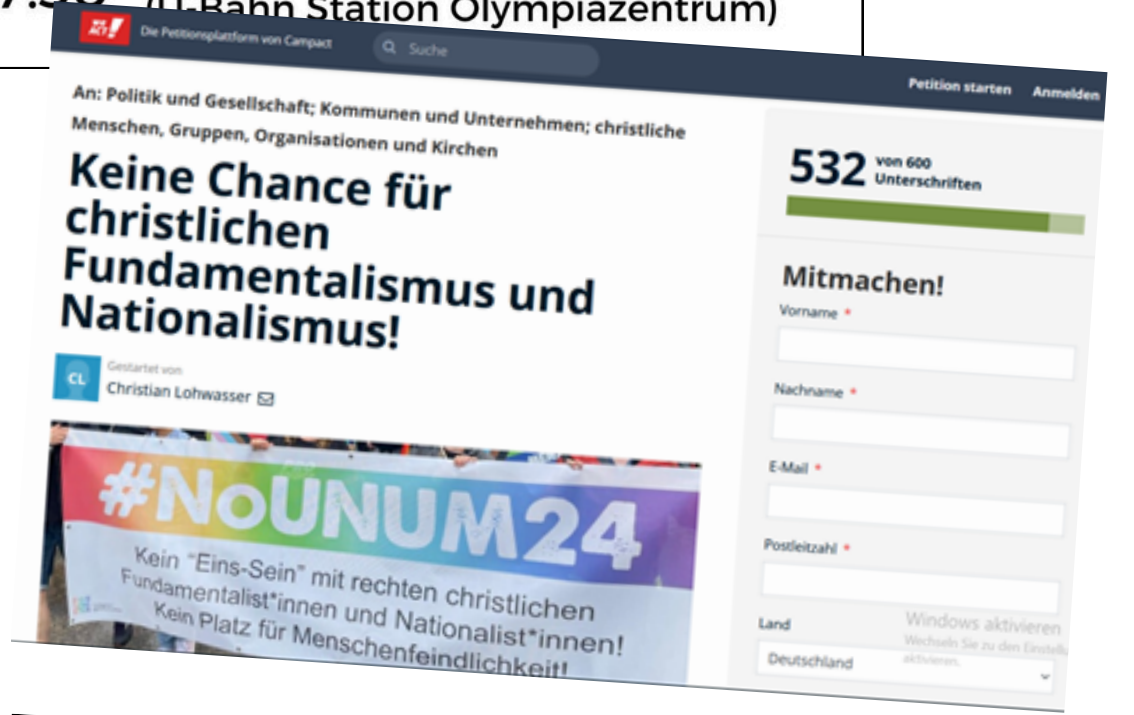


#NoUNUM24 **FUNDI WATCH**

Kein "Eins-Sein" mit rechten christlichen Fundamentalist*innen und Nationalist*innen!
Kein Platz für Menschenfeindlichkeit!

Protest gegen die UNUM24 "EINS-SEIN"-KONFERENZ

Fr. 21.06. ab 17:30 Start am Brundageplatz (U-Bahn Station Olympiazentrum)



www.fundiwatch.org

5

München
Bürgermeisterin blickt mit Sorge auf christliches Treffen

+ Was christliche Fundamentalisten am Wochenende in München vorhaben: "Soldaten Gottes"

München: CSD und Co. wehren sich gegen queerfeindliche Konferenz

Eine Glaubenskonzferenz, die spaltet

DRESDNER BISCHOF WILL BEI "UNUM24" AUFTRETEN
"OutInChurch": Timmerevers soll Teilnahme bei Konferenz überdenken

Macht, Geld und Gebet: Vorsicht vor Münchner Evangelisierungsevent!

FUNDIS ODER FROMME?
CSD protestiert gegen Glaubenskongress UNUM24

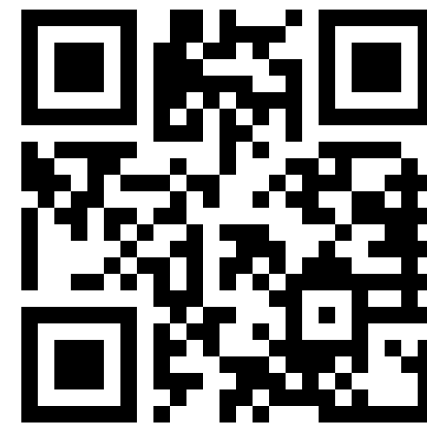
Kirche
UNUM24: Falsche Propheten an der Isar?

SORGE IN MÜNCHEN
Am Pride-Wochenende treffen CSD-Teilnehmer und tief gläubige Christen aufeinander

Vorwurf der Queerfeindlichkeit gegen neo-charismatisches Treffen in München
Timmerevers kontert Kritik an seiner Teilnahme bei „Unum 24“-Konferenz

"Grotesk": Münchens Bürgermeisterin schlägt Einladung von Glaubenskonzferenz aus

COMING
SOON
Stay Tuned



kontakt_fundiwatch@posteo.de

www.fundiwatch.org